

POP UP AUSSTELLUNGS HALLE

Defensionskaserne Petersberg

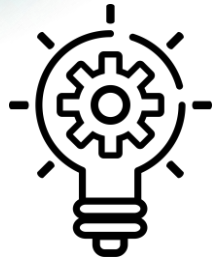
Stadtverwaltung Erfurt
Kulturdirektion

500 qm in der Defensionskaserne für spartenübergreifende, kollaborative und co-kreative Ausstellungsprojekte

>> professionelle Teams, die sich für bestimmte Zeiträume auf die Nutzung der Räume bewerben können (ein Quartal)

>> Experimentierraum für die Erfurter Museen
(Barrierefreiheit, Reduzierung konservatorischer und
sicherheitstechnischer Restriktionen etc.)

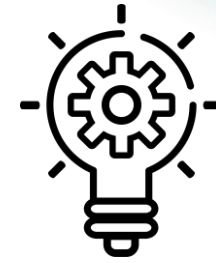
Merkmale



**Möglichkeit abseits von
museumstypischen
Anforderungen auszustellen
(Restriktionen, Sicherheit,
konservatorische Anforderungen,
Barrierefreiheit)**

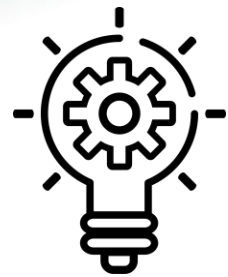


**schnelles und gezieltes
Reaktionsvermögen auf
aktuelle Themen**



**Freiraum für
experimentelle Arbeiten
Ausstellungsort
gleichzeitig als
Entwicklungs- und
Arbeitsraum**

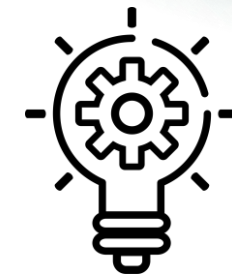
Merkmale



**freier Eintritt:
Niederigeschwelligkeit,
breite Publikumsansprache**



**Petersberg als Kulturdestination
stärken
(zusammen mit Angeboten der
ETMG sowie Stiftung Thüringer
Schlösser und Gärten)**



**neue Netzwerke und
Geschäftsmodelle
(Co-Finanzierungen)**

Mögliche Ausstellungsformate (Auszug)



Objekt und Ton

Kombination von Exponat und
Toninformationen



Immersiv

Eintauchen in thematische
Raumwelten



Kommunikationsdesign

grafischen
Veranschaulichung
komplexer Sachverhalte

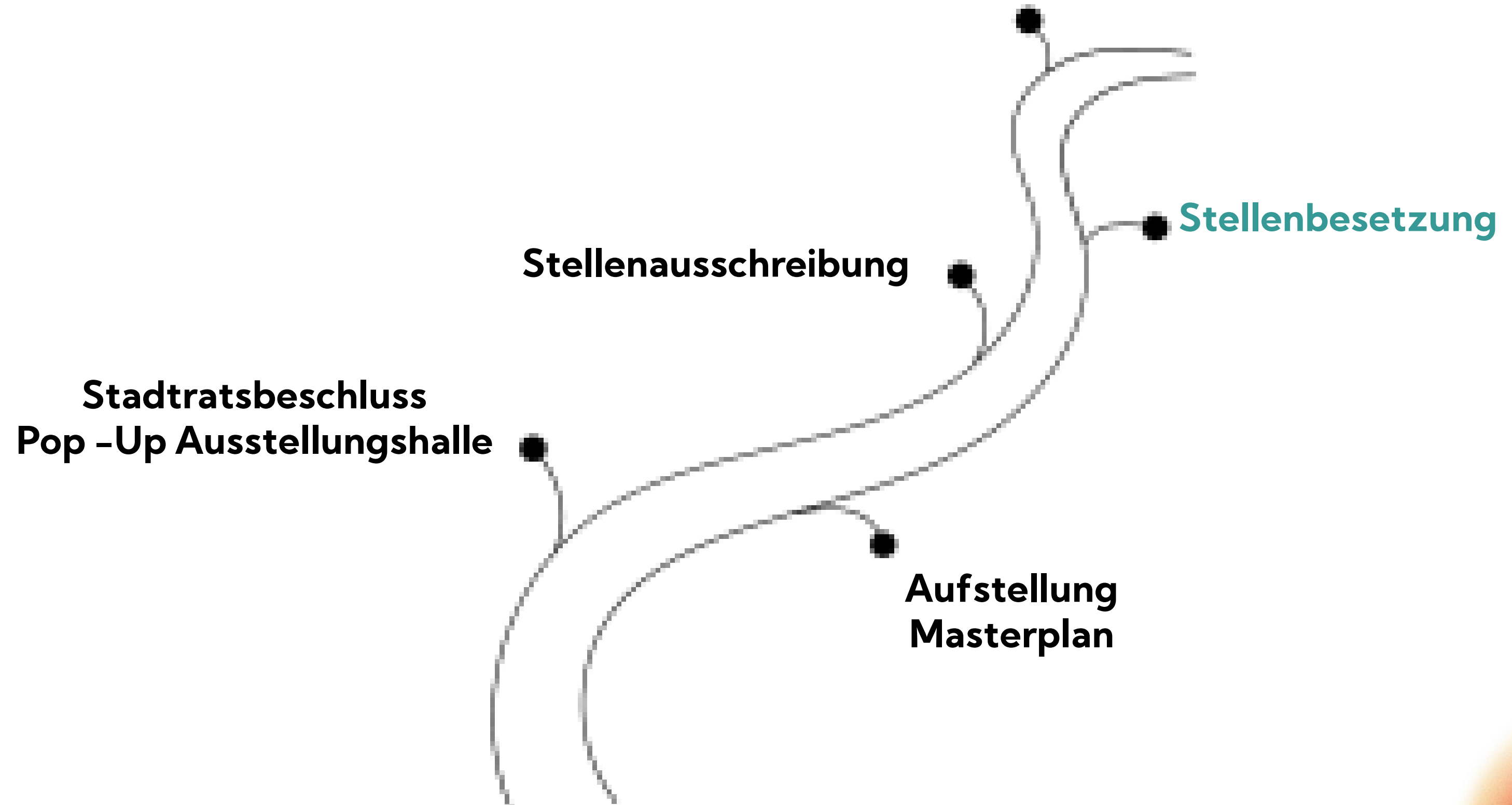


Virtual und Argumented Reality

Raum für digitale Ausstellungen

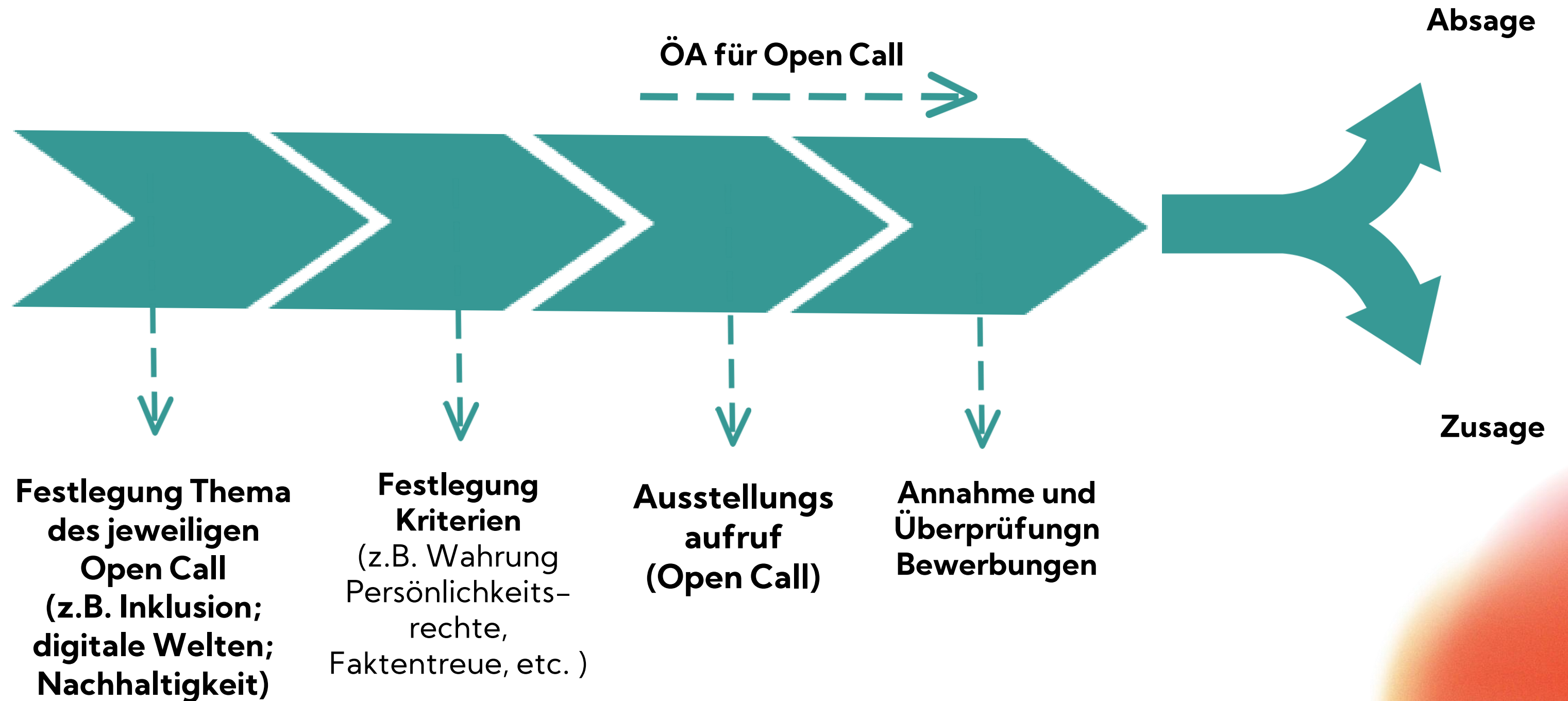
Vorgehen

1. Open Call



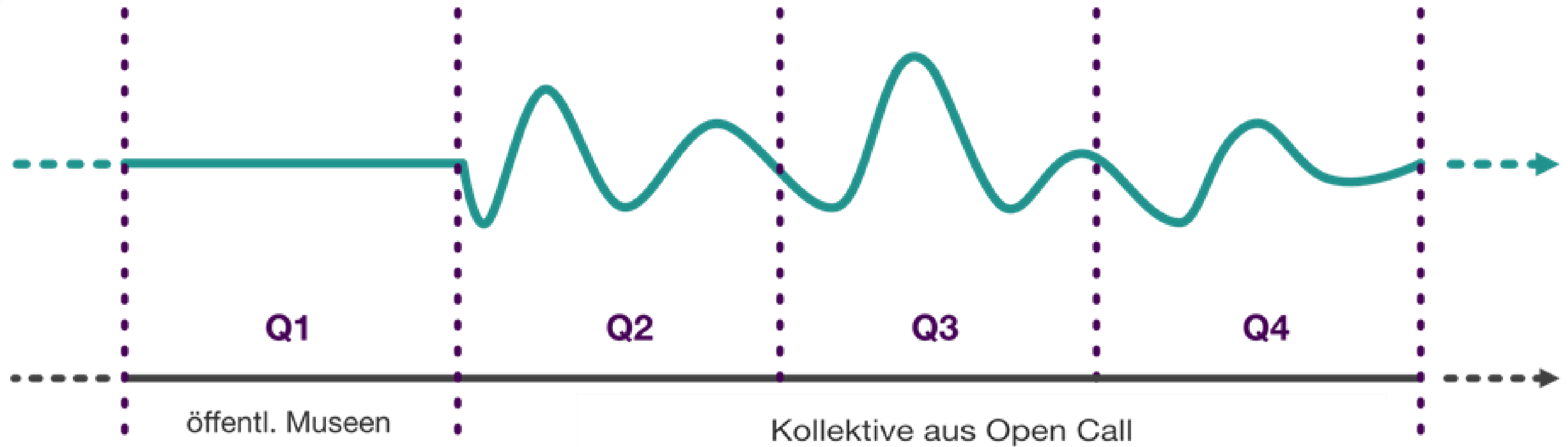
Grundlage: Stellenbesetzung Leitungsstelle

Next Steps ...





Ausstellungszeiträume



Expert:innenworkshop Pop-Up Ausstellungshalle



19. November 2024
@Defensionskaserne

Zielgruppe

Ausstellungspraktiker, davon:

Mitarbeiter der Museen der Kulturdirektion, Vertreterinnen und Vertreter weiterer Museen in Erfurt, Agenturen

Akteurinnen und Akteure der freien Kunst- und Kulturszene

Journalismus

Next Generation

Studierende, Jugendparlamente, Initiativen etc.

Streetwork und Quartiersmanagement

Treiber einer diversen Gesellschaft (u.a. Sprachen/Herkunft, Gender)

Wissenschaft

Marketing

Vertreterinnen und Vertreter von

Stadtmuseum Erfurt, Galerie Waidspeicher, Naturkundemuseum, Museum für Thüringer Volkskunde, Erinnerungsort & Söhne, Stadtarchiv, Künstlerwerkstätten, Abt. Kulturdirektion (Kulturförderung, Kulturmarketing, kulturelle Infrastruktur, Haushalt), Gedenkstätte- und Bildungstätte Andreasstraße, studio.box Theater Erfurt, smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, freie Künstler:innen, Illustrator:innen und Verband Bildender Künstler Thüringen e. V., BÄMM! Erfurt, Fachschaftsrat Kunst am Hügel, Streetwork Südost, Quartiersmanagement Soziale Stadt Erfurt Nord, CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft, Kulturmanagementnetwork, Samt & Seidel, Fachhochschule Erfurt (Bereich Architektur + Stadt- und Raumplanung), Das Kulturgetriebe e.V. Köln, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Damost, ARIANA Übersetzungs- und Dolmetscherbüro GmbH



**Ziel: Masterplan sowie das
Steuerungsmodell zur
Pop-Up-Ausstellungshalle kritisch zu
reflektieren und nachzujustieren**

Ablauf

Workshop-Moderation: Julia Jakob

09:15 Uhr Begrüßung // Julia Jakob, Christian Horn

09:30 – 10:00 Uhr Gemeinsame Begehung //

Thomas Schmidt (Architekt), Frank Sonnabend (Bauherr)

10:00 – 11:00 Uhr Impuls // Annekathrin Kohout

Work in Progress: Produktionsästhetiken kooperativer Kunst- und Kulturproduktion

11:00 – 11:30 Uhr KAFFEPAUSE

11:30 – 12:15 Uhr Impuls 2 // Niels Jüngling/Luise Keffel

**Noch so ein Museum? Vorschlag über eine Spielanleitung der Pop Up-
Ausstellungshalle**

Ablauf

12:15 – 12:30 Uhr Vorschau auf Thementische (Workshop)

- 1. Was braucht es an diesem Ort, damit Koproduktion funktionieren kann?**
- 2. Welche Qualitäts-Anforderungen an den Open Call und die Bewerbungen braucht es?**
- 3. Wie sollen die Spielregeln (im Sinne von Auswahlkriterien) für die Vergabe von Flächen/Räumen der Pop Up- Ausstellungshalle und die öffentliche Auswahlveranstaltung aussehen?**
- 4. Welche Formate, Gegebenheiten, etc. bedarf es, um die Pop-Up- Ausstellungshalle als einen Ort der Beteiligung bzw. als 3. Ort zu etablieren?**
- 5. offene Fragen des Tages**

Ablauf

12:30 – 14:00 Uhr MITTAGSPAUSE

14:00 – 14:50 Uhr Workshop – Teil I

14:50 – 15:00 Uhr KLEINE KAFFEPAUSE

15:00 – 15:30 Uhr Workshop – Teil II

15:30 – 16:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

16:00 – 16:30 Uhr Feedback

Feedback Expertenworkshop (Auszug)

Sichtbarkeit & Akzeptanz

- Aufenthaltsqualität ("Komm-Ort")
- Identifikationskraft
- digitale Informationsbereitstellung und Transparenz

Entscheidung

- Votings und Battles ggf. um Entscheidungsmöglichkeit durch Beirat ergänzen

Open Call

- Thematische Schwerpunktsetzungen

Fördermittelakquise

- Inklusive Projekte kostenintensiver
- Proaktive Information über neues Ausstellungshalle an Fördermittelgeber Land und Bund
- überjährige Förderung möglich?